

SE	Seminar Ideengeschichte: Aufklärung und Idealismus Felvilágosodás és idealizmus Enlightenment and Idealism	
Veranstalter ¹	István M. Fehér	
Zeit	Mi 11:15-12:45	
Ort	HS 3	
Anrechnungscode	MES2204, MES2606	
Kreditpunkte	6	
Kontaktstunde	Nach Vereinbarung	
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)	
Inhalt und Ziele		
Kursbeschreibung: Der Deutsche Idealismus, der vor allem das Denken Fichtes, Schellings und Hegels umfaßt, gehört zu den bedeutendsten und wirkungsmächtigsten Epochen der Philosophie der Neuzeit. Er stellt eine kurze, aber ungemein produktive Periode in der Geschichte der Philosophie dar; sein Wirken ging weit über den universitären Rahmen hinaus. Kennzeichnend für ihn war eine Universalität, Radikalität und Tiefe, die man oft und nicht zu Unrecht mit der Blütezeit der griechischen Philosophie parallelisiert. Dies wird auch im angelsächsischen Sprachraum, wo ein steigendes Interesse hierfür eben heutzutage zu beobachten ist, immer wieder anerkannt. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, mit dem Wesen idealistischen Denkens vertraut zu machen und zentrale Positionen des Deutschen Idealismus im Ausgang von der Aufklärung und Kants kopernikanischer Wende zu behandeln.		
Kursraster		
Termin	Thema	Literatur
KW 36 BLOCK		
KW 37 BLOCK		
KW 38	Vorbegriff der Philosophie, vorläufige Verständigung über das, was Philosophie sei – im Vorblick auf Kant und den Deutschen Idealismus.	Artikel "Philosophie". <i>Handbuch philosophischer Grundbegriffe</i> . Hrsg. H. Krings, H.-M. Baumgartner, Ch. Wild. München: Kösel 1973, Bd. 4, 1071-1087; B. Russell, <i>History of Western Philosophy and Its Connections with Political and Social Circumstances from the Earliest Times to the Present Day</i> , London: Allen and Unwin, 1946, S. 10-11; M. Heidegger: <i>Gesamtausgabe</i> , Bd. 26, S. 7-11; Bd. 50, S. 90-91. A. Anzenbacher: <i>Einführung in die Philosophie</i> , St. Pölten – Wien 1989, S. 15–21. Robert Reininger – Karl Nawratil: <i>Einführung in das philosophische Denken</i> , Wien: Deuticke, 1988, 9-31. – Empfohlen: Georg Simmel: <i>Hauptprobleme der Philosophie</i> , 1. Kapitel: Vom Wesen der Philosophie. Internet: http://socio.ch/sim/simmel_pub.htm , Heidegger: <i>Gesamtausgabe</i> , Bd. 29/30, 1-30.
KW 39	Fortsetzung: Unterschiedliche Philosophieverständnisse, Stellung und Aufgabe der Philosophie unter den Fachwissenschaften. Philosophie und Wissenschaft, Philosophie als Wissenschaft, Philosophie und ... (Leben, Politik, Religion, Kunst, usw.).	Wie oben
KW 40	Fortsetzung: Das Selbstverständnis der Philosophie im Zeitalter Kants und des Deutschen Idealismus, Aufklärung und Philosophie; Schulbegriff und Weltbegriff der Philosophie.	Wie oben
KW 41		Kant: „Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?“. Kant: <i>Werkausgabe</i> , Bd. 11, S. 53-61.

¹ Die Namen der Veranstalter sind ohne Titel aufzuführen.

KW 42	Kritik als Selbst-Kritik der Vernunft, als "Selbsterkenntnis der vor sich selbst und auf sich selbst gestellten Vernunft" (Heidegger), als Selbstermächtigung und Selbstbeschränkung zugleich, Versuch, die eigenen Grenzen zu ziehen, innerhalb derer die Vernunft erst berechtigt operieren kann.	Kant: <i>Kritik der reinen Vernunft</i> . Vorrede zur ersten und zweiten Auflage. Einleitung (<i>Werkausgabe</i> , hrsg. v. W. Weischedel, Suhrkamp, Frankfurt/Main 1974, Bd. 3: 1-66)
KW 43	Kants kopernikanische Wende, Aufklärung und Philosophie. Kritik als Selbst-Kritik der Vernunft, "Metaphysik eine Wissenschaft von den Grenzen der menschlichen Vernunft". Die Entfaltung des Idealismus: Mit Kant gegen Kant oder mit Kant über Kant hinaus.	Wie oben
KW 44	Fichtes Wissenschaftslehre. Ihr Ansatz und Aufbau	Fichte: Erste und Zweite Einleitung in die Wissenschaftslehre (<i>Fichtes Werke</i> , hrsg. von I. H. Fichte. Berlin 1971, Bd. 1, 417-449, 451-518).
KW 45	Die Selbstinterpretation der Philosophie als Wissenschaftslehre. Philosophie als Wissenschaft des Wissens – oder des Seins? Idealismus als Philosophie der Freiheit.	Wie oben
KW 46	Wissenschaftslehre und Naturphilosophie. Schellings philosophische Anfänge	Schelling: Vom Ich als Prinzip der Philosophie, Philosophische Briefe über Dogmatismus und Kritizismus. <i>Schellings sämtliche Werke</i> . <i>Schellings Werke</i> . Nach der Originalausgabe in neuer Anordnung hrsg. von M. Schröter. I. Hauptband.
KW 47	Die Auseinandersetzung Fichte-Schelling. Probleme der „Identitätsphilosophie“	Fichte-Schelling: <i>Briefwechsel</i> . Suhrkamp, Frankfurt/Main 1968, oder hrsg. H. Traub, Neuried 2001. Fichte: Die Bestimmung des Menschen. (<i>Fichtes Werke</i> , Bd. 2, 165-319); Schelling: <i>Bruno</i> (<i>Schellings sämtliche Werke</i> , Schröter-Ausgabe, III. Hauptband).
KW 48		
KW 49	Die Spätphilosophien Fichtes und Schellings. Schellings Freiheitsschrift	Schelling: <i>Philosophische Untersuchungen über das Wesen der menschlichen Freiheit und die damit zusammenhängenden Gegenstände</i> (Schröter-Ausgabe, IV. Hauptband bzw. neu hrsg. von Th. Buchheim. Hamburg: Meiner, 1997; zugänglich auch als Reclam-Bändchen).
KW 50	Schellings Freiheitsschrift	Schelling: <i>Philosophische Untersuchungen über das Wesen der menschlichen Freiheit</i>
KW 51	Hegels „theologische Jugendschriften“ und sein absoluter Idealismus	Hegel: Systemfragment von 1800 (<i>Werke in zwanzig Bänden</i> . Theorie Werkausgabe, hrsg. E. Moldenhauer, K. M. Michel, Frankfurt: Suhrkamp 1970, Bd 1: 419-427); Hegel: <i>Phänomenologie des Geistes</i> . Vorrede und Einleitung. Neu hrsg. von H.-F. Wessels und H. Clairmont. Meiner, Hamburg 1988, 3-68. (= Theorie Werkausgabe, Bd. 3: 11-81.)
Bewertung		
Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen: mündliche Prüfung oder Hausarbeit (Umfang: 6-8 Seiten)		